



Gesellschaft für kapitalmarkt-orientierte Rechnungslegung e.V.



Warth & Klein
Grant Thornton

An instinct for growth

PRESSEMITTEILUNG

Am **26. November 2019** lud die Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e.V. (GKR) zu einem Webinar gemeinsam mit der Warth & Klein Grant Thornton AG zum hochaktuellen Thema

„Die Krise managen: Finanzberichterstattung in Zeiten von Corona und KI“

ein.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Rauscher, Senior Partner bei Warth & Klein Grant Thornton und Standortleiter der Niederlassung Leipzig, ging Herr Prof. Dr. Henning Zülch von der HHL Leipzig Graduate School of Management in seinem Vortrag zunächst auf die **Herausforderungen der Finanzkommunikation mit Blick auf das Geschäftsjahr 2020** ein. Gerade die Corona-Pandemie zwingt die Unternehmen, d.h. kapitalmarktorientierte Unternehmen wie Mittelständler gleichsam, in ihrer Kommunikation proaktiver auf die neuen Gegebenheiten einzugehen. Ein „Weiter so“ bezogen auf das Transparenzniveau deutscher Jahresabschlüsse ist nicht mehr zielführend. Vielmehr gilt es eine „**Neue Ehrlichkeit**“ an den Tag zu legen. Was das genau heißt und wie dies geschehen soll, zeigte Zülch eindrucksvoll in seinem Vortrag, welcher auf den erlangten Kenntnissen des Wettbewerbs „Investors‘ Darling“ aufbaute und wertvolle Handlungsempfehlungen auch für Mittelständler präsentierte. Das Gebot der Stunde ist hiernach eine kohärente und strategisch angelegte Krisenkommunikation.

Neben seinen konkreten Ausführungen zur Kommunikation im Jahresabschluss 2020 beleuchtet Prof. Zülch im zweiten Teil seines Vortrags die **Bedeutung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Finanzkommunikation**. Hierbei wurde auf eine aktuelle [Studie der HHL](#) zu KI und der durch sie analysierten CEO-Kommunikation eingegangen. In der deutschen Unternehmenslandschaft können alles in allem vier Führungstypen identifiziert werden. Diese wurden in der gebotenen Kürze vorgestellt und die Rückschlüsse von der diesbzgl. Berichtssprache auf den „Erfolg“ eines Unternehmens dargelegt. Für kapitalmarktorientierte Unternehmen wie Mittelständler konnte festgehalten werden, dass auch die Ansprache der Vorstände und Geschäftsführer ganz wesentlich – neben den harten Zahlen – zur Vertrauensbildung bei den Stakeholdern beiträgt. Daher ist auch in diesem Bereich auf kontinuierliche, abgestimmte und zielgerichtete Kommunikation zu achten.

Das Zusammenspiel der Corona-Herausforderungen an die Berichterstattung sowie die zunehmende Bedeutung von KI in der Auswertung von Finanzdaten und qualitativen Berichtsinformationen zeigte eindringlich, dass sich Unternehmen jeglicher Größe intensiv mit ihrer Kommunikationspolitik auseinandersetzen müssen, um glaubwürdig am Markt agieren zu können. Das hier durchgeführte Webinar konnte schließlich – und darin waren sich alle Beteiligten einig - wichtige **Ansatzpunkte für eine unternehmensinterne Diskussion und Professionalisierung** liefern, wie auch die abschließende Diskussion zeigte. Die Präsentation von Prof. Zülch sowie weiterführende Informationen zum Thema finden Sie hier.